
Wärmepumpe im Küstenklima: beste Wahl für Oldenburg, Niedersachsen

Wärmepumpe im Küstenklima: Oldenburg-Checkliste und Planungs-Workbook

Salzluft, Wind und Feuchte fordern jede Außeneinheit heraus. Mit dieser kompakten Checkliste führen wir Sie Schritt für Schritt zur richtigen Wärmepumpe für Oldenburg – leise, effizient und dauerhaft korrosionsgeschützt. Ideal zum Ausdrucken oder Ausfüllen.

Auf einen Blick: Die beste Wahl im Küstenklima

- Empfehlung im Bestand: korrosionsgeschützter Luft/Wasser-Monoblock mit natürlichem Kältemittel R290 (umweltfreundlich, hohe Vorlauftemperaturen).
- Bei geeignetem Grundstück: besonders robuste Sole/Wasser-Lösung (leise, sehr effizient; Bohrung oder Flächenkollektor nötig).
- Erfolgsfaktoren: konsequenter Korrosionsschutz, durchdachte leise Aufstellung, hydraulisch saubere Einbindung, smarte Regelung mit PV-Integration.

10-Punkte-Schnellcheck fürs Grundstück

- Aufstellort leeseitig (windabgewandt), spritzwasserfrei, gut belüftet
- Freier Ausblas mindestens 2–3 m, keine Ecken/Schalltrichter
- Nachtlärm einhalten: je nach Gebietszulassung ca. 35–45 dB(A) am Immissionsort
- Kondensat frostfrei abführen (Gefälle, frostsicherer Ablauf, ggf. Wannenheizung)

- Stabile, vibrationsentkoppelte Montage (Podest, Gummipuffer, Windlast im Küstenraum berücksichtigen)
- Korrosionsschutz-Level passend zur Salzluf (Gehäuse, Lamellen, Schrauben)
- Strom: dreiphasiger Anschluss, ausreichende Absicherung, passender RCD gemäß Hersteller
- Heizflächen geeignet: Ziel-Vorlauf ? 50 °C (besser 35–45 °C)
- PV geplant/vorhanden? Schnittstelle (SG Ready) und Tarifoptionen (z. B. WP-Tarif) prüfen
- Genehmigungen geklärt (bei Sole/Wasser: Untere Wasserbehörde/LBEG, Wasserschutzgebiete beachten)

Technikentscheidung: So treffen wir die passende Wahl

- Niedrige Vorlauftemperaturen vorhanden (Fußboden-/Wandheizung, große Heizkörper)? Luft/Wasser-Monoblock R290 mit maritimem Korrosionsschutz.
- Sehr leises System gefordert, Grundstück geeignet (Bohrung/Fläche)? Sole/Wasser-Wärmepumpe.
- Enge Nachbarschaft/Schlafräume in der Nähe? Gerät mit Nachtmodus, großem Ventilator, geringer Drehzahl und ggf. Schallschutzhaube.
- Leistungswahl auf Basis Heizlast nach DIN EN 12831; modulierendes Gerät mit breitem Leistungsbereich bevorzugen.

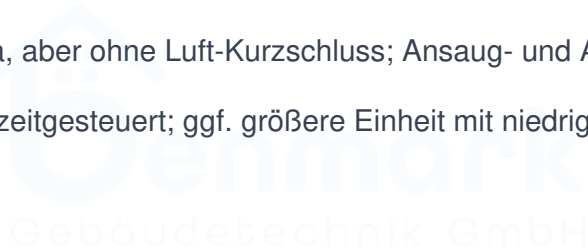
Korrosionsschutz-Checkliste für Küstenluft

- Gehäuse: hochwertig pulverbeschichtet; Unterkanten/Schweißnähte besonders geschützt.
- Verdampferlamellen: epoxid-/polymerbeschichtet (z. B. Blue/Gold Fin), hydrophil für schnellen Wasserablauf.
- Schrauben/Befestiger: Edelstahl A4 (V4A); Gestell feuerverzinkt oder Alu.
- Nachweis Salzprühtest (z. B. ISO 9227 ? 1.000 h) vom Hersteller.
- Montagehöhe: 20–30 cm über Gelände, keine Staunässe; Spritzwasserbereiche meiden.

- Wartung: 2–4× jährlich Süßwasser-Spülung der Lamellen (sanft, kein Hochdruck); Sichtkontrolle Beschichtungen.

Leise Aufstellung und Luftführung

- Schallprognose einplanen; Immissionspunkte (Fenster Nachbar, Schlafzimmer) berücksichtigen.
- Reflexion vermeiden: keine Aufstellung in Nischen/Ecken; seitlichen Wandabstand nach Hersteller einhalten.
- Vibrationsentkopplung: Gummipuffer, flexible Anschlüsse, massives Fundament/Podest.
- Windschutz ja, aber ohne Luft-Kurzschluss; Ansaug- und Ausblaswege freihalten.
- Nachtmodus zeitgesteuert; ggf. größere Einheit mit niedrigerer Drehzahl für leiseren Betrieb.



Hydraulik und Regelung für Effizienz

- Heizkurve sorgfältig einstellen; möglichst konstante Raumtemperaturen, Einzelraumregler weit offen.
- Hydraulischer Abgleich (Verfahren B), passende Volumenströme, große Spreizung vermeiden.
- Pufferspeicher nur wenn nötig, dann klein und sauber durchströmt; Warmwasser hygienisch (55–60 °C, PV-gestützt).
- Smart-Grid-/PV-Einbindung: SG-Ready, PV-Überschussladung, dynamische Tarife; Wärmemengenzähler für JAZ/COP-Monitoring.

PV-Kopplung und Strombedarf kalkulieren

Faustformel für den Start:

- Jährlicher Strombedarf Wärmepumpe ? Jahresheizwärmebedarf / JAZ (Jahresarbeitszahl).
- Beispiel: 12.000 kWh Heizwärme / 3,5 JAZ ? 3.430 kWh WP-Strom/Jahr.

- PV-Strategie: Priorisieren Sie Eigenverbrauch im Winterhalbjahr (intelligente Steuerung, ggf. kleiner Speicher).
- Smart Meter/steuerbare Verbrauchseinrichtung einplanen, falls vom Netzbetreiber gefordert.

Förderung und Genehmigungen kompakt

- Bundesförderung: KfW-Heizungsförderung (z. B. Programm 458, Stand 2024/2025).
Typisch: Grundförderung plus Boni (Einkommen, Klimaschutz), gesamt bis zu 70 % möglich. Häufiger Zusatzbonus für Wärmepumpen mit natürlichem Kältemittel/Umweltquelle. Bitte aktuelle Bedingungen prüfen.
- Wichtig: Antrag in der Regel vor Auftragserteilung stellen. Wir begleiten die Antragsstrecke.
- Sole/Wasser: Anzeige/Erlaubnis bei Unterer Wasserbehörde/LBEG; Wasserschutzgebiete beachten.
- R290-Sicherheit: Herstellerabstände und Lüftung beachten; keine Aufstellung in Gruben/unter Terrain.

Mini-Workbook: Ihre Projektdaten

Tragen Sie Ihre Eckdaten ein – wir validieren sie im Beratungsgespräch.

- Baujahr/Modernisierungsstand: _____
- Beheizte Fläche (m²): _____ | Geschosse: _____
- Heizflächen: Fußbodenheizung / Radiatoren (Größe/Typ): _____
- Benötigte Vorlauftemperatur am kältesten Tag (°C): _____
- Jahresheizwärmebedarf oder bisheriger Verbrauch (kWh/a): _____
- Geplanter Aufstellort (Skizze/Foto): _____
- Nachbarn/Fenster in Nähe (Abstand in m): _____
- PV vorhanden/geplant (kWp) und Speicher (kWh): _____

- Elektrik (Hausanschluss/Absicherung): _____
- Für Sole/Wasser: Fläche für Kollektor (m²) / Bohrtiefe möglich (ja/nein): _____
- Besondere Auflagen (Denkmalschutz/WSG): _____

Wartungsplan für lange Lebensdauer an der Küste

- Frühjahr/Herbst: Süßwasser-Spülung der Lamellen, Sichtkontrolle Beschichtungen/Schrauben.
- Winter: Kondensatabfluss prüfen, Eisbildung vermeiden; Nachtmodus überwachen.
- Jährlich: Filter/Schmutzfänger reinigen, Heizkurve/JAZ prüfen, Software-Updates.
- Sole/Wasser: Frostschutzkonzentration, Pumpen, Drücke kontrollieren.



Nächste Schritte

- Kurzcheck ausfüllen und Fotos vom Aufstellort machen.
- Kosten-Nutzen mit Förderung und PV durchrechnen (wir liefern die Heizlast und JAZ-Prognose).
- Schall- und Korrosionspaket festlegen, Termin für Vor-Ort-Check vereinbaren.

[Kostenfreie Erstberatung anfragen](#) – wir planen, integrieren PV, klären Genehmigungen und übernehmen Installation sowie Wartung für dauerhafte Effizienz.

Kontakt: benmark.de · Oldenburg, Niedersachsen, Deutschland